

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt (HB) am Dienstag, 21.02.2017

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:14 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Thomas Pink

Ausschussvorsitzender

Herr Uwe Kiehne

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Brix

Herr Gerhard Kanter

-bis TOP 12-

Herr Lutz Kleber

Herr Axel Kohnert

Herr Christian Kraemer

-fehlt entschuldigt-

Herr Volker Müller

Herr Torsten Ohms

Herr Florian Röpke

Grundmandatsträger

Herr Pierre Balder

Bürgermitglieder

Herr Friedrich Christian

-fehlt entschuldigt-

Herr Harald Mikat

-bis TOP 14-

Herr Thilo Neumann

Herr Friedrich-Wilhelm Schaeper

-bis TOP 12-

weitere Teilnehmer

Herr Horst Luthien

Herr Dierk Mascow

Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita

Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic

Frau Vanessa Engelland

Herr Jörn Illemaann

Herr Kai Kratschmer

Herr Heinz-Dieter Licht

Herr Thorsten Raedlein

Protokollführer

Herr Matthias Ahl

zusätzlich im öffentlichen Teil:

2 Pressevertreter

8 Zuhörer

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 07.02.2017
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - BP HP1 "Stadtgraben"
1. Änderung des BP HP "Stadtgraben"
hier: Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 0063/2016
- Punkt 5) Antrag der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wolfenbüttel;
hier: Vorziehen der Investition INV99.240 „Gehweg Ahlmer Weg“ im Haushalt 2017 von 2019 auf 2017
Vorlage: 0037/2017
- Punkt 6) Antrag der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 07.02.2017;
hier: Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines Verkehrsgutachtens zur östlichen Ortsumgehung Wolfenbüttel in den Haushalt 2017
Vorlage: 0040/2017
- Punkt 7) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Planungsmittel für Investition INV99.0200 - Fahrradabstellanlage am Bahnhof Wolfenbüttel bereits im Jahr 2017 bereitstellen
Vorlage: 0052/2017
- Punkt 8) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Planungsmittel für neue Investition INV99.0xxx "Neubau Brücke Schloss - Lessingplatz" im Jahr 2017 bereitstellen
Vorlage: 0053/2017
- Punkt 9) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Das Förderprogramm "Jung kauft Alt" wird auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt. (Teilergebnishaushalt Produkt 8/800, Pos. 18 Transferaufwendungen, Kostenstelle 61001001, Sachkonto 4318000)
Vorlage: 0054/2017

- Punkt 10) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Beibehaltung der im Radverkehrskonzept der Stadt Wolfenbüttel beschlossenen Kostenstelle (INV 99.0192) in Höhe von 100.000 EUR für 2017ff.
Vorlage: 0055/2017
- Punkt 11) Antrag der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 08.02.2017;
hier: Verkehrsregelung an der Kreuzung L495/L615 im Bereich der Stadt Wolfenbüttel/Halchter
Vorlage: 0045/2017
- Punkt 12) Entwurf Haushaltsplanung 2017,
hier: Doppische Haushaltsplanung 2017 bis 2020
Vorlage: 0262/2016
- Punkt 13) Informationen
- Punkt 14) Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

- Punkt 15) Eröffnung des nichtöffentlichen Sitzungsteils
- Punkt 16) Informationen - nichtöffentlich -
- Punkt 17) Anfragen - nichtöffentlich -

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kiehne eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vorsitzender Kiehne informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass es notwendig ist, einen Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 7), 8), 9), 10) und 11) zu fassen.

Der Ausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 7), 8), 9), 10) und 11) ohne Enthaltungen einstimmig zu.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Kiehne** werden keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung vorgetragen.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 07.02.2017

Vorsitzender Kiehne bittet um Wortmeldung, sofern Anmerkungen zu der versandten Niederschrift bestehen.

Ohne weitere Wortmeldungen wird die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 07.02.2017 bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Herr Lippels fragt an, ob der Bebauungsplan „Auguststadt Nord“ hinsichtlich der geplanten Umgehungsstraße weiterverfolgt und umgesetzt wird.

Stadtbaurat Lukanic stellt dar, dass vor zwei Jahren ein Siedlungsflächenentwicklungsprojekt beschlossen wurde, welches vorsieht, dass diese Maßnahme erst einmal nicht vordringlich entwickelt werden soll.

Herr Lippels möchte wissen, ob auf der Parkplatzfläche „Fritz-Fischer-Straße“ das Parken erlaubt ist.

Herr Ille mann berichtet, dass sich der Schotterparkplatz im Fiskaleigentum der Stadt Wolfenbüttel befindet und aktuell nicht öffentlich gewidmet ist.

Bürgermeister Pink sagt eine Überprüfung der Möglichkeiten hinsichtlich einer Nutzung zu.

Punkt 4) Bauleitplanung der Stadt Wolfenbüttel - BP HP1 "Stadtgraben" - 1. Änderung des BP HP "Stadtgraben"
hier: Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
Vorlage: 0063/2016

Vorsitzender Kiehne unterbricht die Sitzung um 17:06 Uhr, um Herrn Werner als Betreiber des Strandclubs die Gelegenheit zu geben, seine Planungen vorzustellen.

Herr Werner bedankt sich für Möglichkeit dem Ausschuss seine Ideen und Planungen für die Zukunft des Strandclubs zu präsentieren. Anschließend stellt **Herr Werner** sein Konzept anhand einer Präsentation dar.

Nachdem er den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit gegeben hat Fragen zu stellen, setzt **Vorsitzender Kiehne** die Sitzung um 17:28 Uhr fort.

Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag ohne Enthaltungen einstimmig zu:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes HP1 „Stadtgraben“, 1. Änderung des BP HP „Stadtgraben“ bestehend aus den geänderten textlichen Festsetzungen sowie dem Entwurf der Begründung wird zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
2. Es wird zugestimmt, dass die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt wird.

Punkt 5) Antrag der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wolfenbüttel;
hier: Vorziehen der Investition INV99.240 „Gehweg Ahlumer Weg“ im Haushalt 2017 von 2019 auf 2017
Vorlage: 0037/2017

Herr Balder stellt die Intention des Antrages der FDP-Fraktion dar.

Stadtbaurat Lukanic weist darauf hin, dass bei Vorziehen der Maßnahme nicht gewährleistet werden kann, dass die vorgesehenen GVFG-Mittel dann auch in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden. Es ist außerdem unwahrscheinlich, dass die Planungen so beschleunigt werden können, dass die Maßnahme in das Jahr 2017 vorgezogen werden kann. **Stadtbaurat Lukanic** weist ergänzend darauf hin, dass die Fahrbahndeckensanierung in diesem Abschnitt aber in 2017 erfolgen soll.

Herrn Brix interessiert, ob der Ausbaustandard an die GVFG-Mittel geknüpft ist.

Herr Licht benennt den Gehwegneubau und die Instandsetzung der Fahrbahn als Inhalte der Gesamtmaßnahme.

Herr Balder möchte wissen, ob die GVFG-Mittel 2018 abrufbar wären.

Herr Licht erklärt, dass dies vom Grundsatz her möglich wäre, es allerdings nicht einschätzbar ist, wofür die 2018er Mittel vom Fördermittelgeber verteilt werden.

Stadtbaurat Lukanic ergänzt, dass die Stadt Wolfenbüttel in 2018 bereits diverse Maßnahmen angemeldet hat, welche gefördert werden.

Bürgermeister Pink hält eine Förderung für das Jahr 2019 wahrscheinlicher.

Herr Balder fragt an, ob es möglich ist, die Maßnahme mit Sperrvermerk „Sofern GVFG-Fördermittel 2018 abgerufen werden können“ auf das Haushaltsjahr 2018 vorzuziehen.

Stadtbaurat Lukanic sieht diesen Vorschlag als umsetzbar an.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der FDP-Fraktion auf Vorziehen der Investition INV99.0240 „Gehweg Ahlumer Weg“ ohne Enthaltungen einstimmig dahingehend zu, dass die Investition von 2019 auf 2018 mit dem Sperrvermerk „Sofern GVFG-Fördermittel 2018 abgerufen werden können“ vorgezogen wird.

**Punkt 6) Antrag der Fraktion FDP im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 07.02.2017;
hier: Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung eines Ver-
kehrsgutachtens zur östlichen Ortsumgehung Wolfenbüttel in den
Haushalt 2017
Vorlage: 0040/2017**

Herr Balder erläutert die Hintergründe für den Antrag der FDP-Fraktion.

Vorsitzender Kiehne verweist auf den Beschluss des Rates der Stadt Wolfenbüttel aus dem Jahr 2016, welcher die Ortsumgehung als nicht sinnvoll erachtet.

Herr Röpke wird dem Antrag nicht zustimmen, da sich aus seiner Sicht an der seinerzeitigen, begründeten Ablehnung nichts Entscheidendes geändert hat.

Herr Brix stellt für sich und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest, dass sowohl die Ortsumgehung als auch das Baugebiet „Am Södeweg“ abgelehnt wird. Mithin wird auch die Beauftragung eines Gutachtens hierzu keine Unterstützung finden.

Herr Kleber gibt für die CDU-Fraktion bekannt, dass diese die bekannten Zahlen für noch aktuell hält und wird daher gegen den Antrag stimmen wird.

Herr Kohnert teilt mit, dass auch die SPD-Fraktion den Antrag ablehnen wird, da eine Ortsumgehung kontraproduktiv für den geplanten Bahnhofstempel Wendessen wäre.

Der Ausschuss lehnt den Antrag der FDP-Fraktion ohne Enthaltungen einstimmig ab.

Punkt 7) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Planungsmittel für Investition INV99.0200 - Fahrradabstellanlage am Bahnhof Wolfenbüttel bereits im Jahr 2017 bereitstellen
Vorlage: 0052/2017

Herr Brix stellt kurz die Begründung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dar.

Erster Stadtrat Foraita berichtet von den seinerzeitigen Vereinbarungen zwischen der Deutschen Bundesbahn und der Stadt Wolfenbüttel eine schlüssige und optisch gefällige Bahnanlage zu schaffen. Dies beinhaltete auch, Fahrradabstellanlagen -im östlichen Bereich in Nähe der ehemaligen Videothek auch mit Witterungsschutz- zu schaffen. Durch die Neuerrichtung des beschränkten Bahnübergangs und des Steuerungshäuschens und der dazugehörigen Zuwegung, besteht laut **Erstem Stadtrat Foraita** nunmehr das Problem, dass der jetzt verfügbare Bereich nicht ausreicht, um eine solche Anlage zu schaffen. Die Absicht wird von der Verwaltung nicht aufgegeben, lediglich die Standortfrage und -prüfung ist neu zu klären.

Herr Brix zeigt sich entsetzt über den aktuellen Sachstand, den die Deutsche Bundesbahn geschaffen hat. Er zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück.

Punkt 8) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Planungsmittel für neue Investition INV99.0xxx "Neubau Brücke Schloss - Lessingplatz" im Jahr 2017 bereitstellen
Vorlage: 0053/2017

Herr Brix stellt die Intentionen des Antrages seiner Fraktion dar.

Herr Röpke ist der Antrag zu kurzfristig eingegangen, um über einen so hohen Betrag zu entscheiden. Des Weiteren fehlt ihm eine Einschätzung der Verwaltung, ob eine Brücke wirklich eine Entlastung für das Ärztehaus schaffen würde. Grundsätzlich könnte eine solche Brücke natürlich positiv sein.

Herr Kanter weist darauf hin, dass es sich hier um einen sehr sensiblen Denkmalschutzbereich Wolfenbüttels handelt. Daher sollte erst einmal grundsätzlich geklärt werden, ob hier eine Brücke gebaut werden kann, bevor Planungskosten ausgegeben werden.

Herr Balder schließt sich seinen Vorrednern an, da auch er einen eventuellen Nutzen derzeit nicht abschätzen kann.

Bürgermeister Pink äußert ärgste Bedenken hinsichtlich des Denkmalschutzes, da andere Planungen in diesem Bereich in der Vergangenheit abgelehnt wurden. Ergänzend weist **Bürgermeister Pink** darauf hin, dass die Stadt Wolfenbüttel nicht Eigentümer des Schlosses ist sondern ein Nießbrauchrecht über dieses Grundstück hat. Kapazitär wäre bei den vielen aktuellen Projekten mit einer Planung vor 2019/2020 nicht zu rechnen.

Stadtbaurat Lukanic erinnert an die Debatte im Rahmen des damaligen Wettbewerbs. Alle Eingriffe in den Brüstungsbereich wurden kategorisch abgelehnt. Auch eine jetzige Befassung des Gestaltungsbeirats und des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege würde höchst wahrscheinlich zu dem Ergebnis führen, dass die geplante Maßnahme nicht möglich ist.

Vorsitzender Kiehne schlägt vor, ohne die aufgeführten Kosten dem Antrag dahingehend zuzustimmen, dass der Gestaltungsbeirat und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege vorab um Ihre Sichtweise angefragt werden.

Herr Brix befürwortet die vorgeschlagene Vorgehensweise, richtet eine gleichlautende Anfrage an die Verwaltung und zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück.

Bürgermeister Pink sagt eine entsprechende Anfrage an die Landesdenkmalpflege und die Befassung des Gestaltungsbeirats mit diesem Thema zu. Des Weiteren wird das Land Niedersachsen um eine Stellungnahme hinsichtlich der Eigentumsfragen im Rahmen dieser Maßnahme gebeten.

Punkt 9) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Das Förderprogramm "Jung kauft Alt" wird auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt. (Teilergebnishaushalt Produkt 8/800, Pos. 18 Transferaufwendungen, Kostenstelle 61001001, Sachkonto 4318000)
Vorlage: 0054/2017

Bürgermeister Pink hält den Zeitpunkt für eine Ausweitung des Programms für verfrüht, da noch keine verwertbaren Erfahrungen mit dem Programm gemacht wurden. Außerdem gab es damals auch Gründe dafür, dass die Einführung in bestimmten Ortsteilen erfolgt ist. Des Weiteren sieht **Bürgermeister Pink** in der Kernstadt andere Problemstellungen. Insgesamt ist das Thema noch nicht abgeschlossen und sollte daher zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht ausgeweitet werden.

Herr Brix sieht in der Kernstadt identische Probleme, weshalb auch der Antrag gestellt wurde.

Stadtbaurat Lukanic sieht zusätzlich zu den Ausführungen des Bürgermeisters auch ein kapazitäres Problem in der Ausweitung des Programms, weshalb gerade zu Beginn ausschließlich Ortsteile ausgewählt wurden, in denen aktuell keine Siedlungsentwicklung möglich ist. Daher sollte der Pilotzeitraum auch der Erprobung dienen. Bei einer zu erwartenden Verzehnfachung der Anträge würde der vorgesehene Ansatz nicht ausreichend sein.

Herr Kanter hält den Zeitpunkt für eine Ausweitung für zu früh. Er hält eine Zurückstellung für sinnvoll.

Herr Röpke schließt sich der Einschätzung seines Vorredners an.

Herr Kohnert schlägt ebenfalls vor, die Pilotzeit abzuwarten und auszuwerten, bevor eine eventuelle Ausweitung auf die Kernstadt erfolgt.

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei einer Ja-Stimme und acht Nein-Stimmen mehrheitlich ab.

**Punkt 10) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 17.02.2017;
hier: Änderungsantrag HB - Beibehaltung der im Radverkehrskonzept der Stadt Wolfenbüttel beschlossenen Kostenstelle (INV 99.0192) in Höhe von 100.000 EUR für 2017ff.
Vorlage: 0055/2017**

Fraktionsübergreifend sprechen sich diverse Ausschussmitglieder für die Notwendigkeit eines Ansatzes i.H.v. 100.000,- Euro aus.

Herr Balder sieht die Begründung zur „Räubergasse“ als nicht schlüssig an.

Herr Neumann stellt dar, dass die „Räubergasse“ hier nur ein Beispiel darstellt; insgesamt handelt es sich um ein Maßnahmenbündel.

Vorsitzender Kiehne hält die damals beschlossenen 100.000,- Euro jährlich auch für die Folgejahre für mindestens notwendig.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Beibehaltung der im Radverkehrskonzept der Stadt Wolfenbüttel beschlossenen Kostenstelle INV99.0192 i.H.v. 100.000,- Euro für das Jahr 2017ff ohne Enthaltung einstimmig zu.

**Punkt 11) Antrag der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Wolfenbüttel vom 08.02.2017;
hier: Verkehrsregelung an der Kreuzung L495/L615 im Bereich der Stadt Wolfenbüttel/Halchter
Vorlage: 0045/2017**

Herr Röpke wird dem Antrag auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung nicht seine Zustimmung erteilen.

Der Ausschuss lehnt den Antrag der AfD-Fraktion ohne Enthaltungen einstimmig ab.

**Punkt 12) Entwurf Haushaltsplanung 2017,
hier: Doppische Haushaltsplanung 2017 bis 2020
Vorlage: 0262/2016**

I. Ergebnishaushalt – Teilhaushalt 8

Herr Ohms fragt an, ob für das Leerstandskataster tatsächlich weiterhin 50.000,- Euro veranschlagt werden müssen.

Stadtbaurat Lukanic bedankt sich für den Hinweis und sagt eine Überprüfung zu.

Bürgermeister Pink ergänzt, dass die Klärung bis spätestens zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen erfolgt.

Herr Ohms interessiert, ob der Ersatz der abgängigen Lichtzeichenanlage „Jugendfreizeitzentrum/Stadtbad Okeraue“ bereits im Haushaltsentwurf enthalten ist.

Erster Stadtrat Foraita verneint dies, da dieser Ausfall ein nicht vorherzusehendes Ereignis darstellt. Diese Anlage wird aber kurzfristig durch eine an anderer Stelle geplante und bereits beschaffte Lichtzeichenanlage ersetzt. Laut **Erstem Stadtrat Foraita** wird über die Beratung und Beschlussfassung des Finanzausschusses die nochmalige Beschaffung für den geplanten Standort entsprechend abgebildet.

Herr Brix möchte wissen, ob es sich um die für den „Rosenwall“ im Bereich der Großen Schule vorgesehene Anlage handelt.

Erster Stadtrat Foraita bestätigt dies. Die vorgenannte Handlungsoption ist möglich, da die Lichtzeichenanlage „Rosenwall“ aktuell noch funktionstüchtig ist.

Herr Kohnert fragt an, wie sich die Schwankungen bei den Abschreibungen der Gemeindestraßen erklären lassen.

Erster Stadtrat Foraita erklärt, dass die Abschreibungen insgesamt betrachtet ansteigen. Woraus sich die fallende Schwankung im Jahr 2017 bei den Gemeindestraßen ergibt, wird über das Protokoll beantwortet.

Protokollantwort:

Der fallende Ansatz von 2016 zu 2017 entsteht durch die Verschiebung bzw. veränderte Fertigstellung diverser Maßnahmen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes kann bei vielen Maßnahmen aus den Vorjahren nur geschätzt werden, wann die Fertigstellung erfolgt, so dass es zu verminderten Ansätzen im Folgejahr kommen kann.

Herr Kohnert bittet um Mitteilung, warum die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen der Gemeindestraßen von 571.300,-- Euro in 2016 ab dem Jahr 2017 auf 0,-- Euro fallen.

Erster Stadtrat Foraita sagt auch hierzu eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Protokollantwort:

Hierbei handelt es sich um eine organisatorische Verschiebung. Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen sind nun unter dem Produkt 800 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen zu finden.

Herr Kohnert interessiert, warum trotz der Umstellung auf LED bei der Straßenbeleuchtung der Verbrauch insgesamt konstant bleibt.

Erster Stadtrat Foraita benennt als Gründe hierfür die städtischen Baulandaktivitäten, die innerstädtische, punktuelle Nachverdichtung und auch die Beleuchtung von mehr öffentlichen Gebäuden.

Herr Licht berichtet von einer erheblichen Einsparung, allerdings kann diese so noch nicht dargestellt werden, da noch keine endgültige Abrechnung des Stromlieferanten für das Jahr 2016 vorliegt.

Stadtbaurat Lukanic sagt einen detaillierten Bericht in einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses zu.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Ergebnishaushalt Teilhaushalt 8 einstimmig ohne Enthaltungen zu.

II. Ergebnishaushalt – Teilhaushalt 9

Herr Kohnert fragt an, ob eine Zusammenführung/Zusammenfassung von Konten möglich ist.

Herr Kratschmer erklärt, dass die Stadt Wolfenbüttel sich bei der Strukturierung des Haushaltes an den Kontenrahmenplan des Landes Niedersachsen orientieren muss, welcher diese Aufteilungen vorsieht.

Erster Stadtrat Foraita bestätigt dies.

Herr Brix unterstützt den Einwand von Herrn Kohnert, da auch er der Meinung ist, dass es sehr schwierig ist, Kosten für etwas auf einen Blick zu ermitteln.

Vorsitzender Kiehne fragt an, warum der Teilhaushalt 9 ab diesem Jahr im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt beraten wird.

Erster Stadtrat Foraita stellt dar, dass das Gebäudemanagement früher dem Finanzdezernat und dementsprechend dem Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zugeordnet war. Durch die Einrichtung des Baudezernates und der damit verbundenen Zusammenlegung des Hochbaus und des Tiefbaus hat man sich für die Zuständigkeit dieses Gremiums entschlossen.

Stadtbaurat Lukanic ergänzt dahingehend, dass es sich in Hochinvestitionsphasen empfiehlt, einen Gesamteindruck für Hoch- und Tiefbau zu entwickeln, um Gesamtaufwand- und Kosten besser einschätzen zu können. Geplant ist für die nächsten Haushaltsberatungen die Erstellung einer Zusammenfassung der Kosten pro Liegenschaft.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Ergebnishaushalt Teilhaushalt 9 einstimmig ohne Enthaltungen zu.

III. Investitionshaushalt – Teilhaushalt 8

Herr Kohnert fragt an, ob sich der Wasserverband mittlere Oker an der Maßnahme INV16.0107 „Wehranlage Jägerstraße“ i.H.v. 140.000,-- Euro beteiligt.

Erster Stadtrat Foraita sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Protokollantwort:

Eine finanzielle Beteiligung des Wasserverbandes ist im Moment nicht eingeplant; die Möglichkeit wird jedoch geprüft.

Vorsitzender Kiehne bittet bei INV16.0114 „Dynamische Fahrgastinformationsanlagen“ um Berücksichtigung der Uhr im Bereich „Kornmarkt“.

Änderung INV17.0022 „Verkehrsberuhigende Mittelinsel OD Groß Stöckheim“

Vorsitzender Kiehne hält es für sinnvoll und stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, die für das Jahr 2019 geplante Maßnahme INV17.0022 „Verkehrsberuhigende Mittelinsel OD Groß Stöckheim“ vorzuziehen und so schnell wie möglich umzusetzen. Nach Möglichkeit sollte die Planung in 2017 und die Umsetzung in 2018 erfolgen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Kiehne auf Vorziehung der Maßnahme im Investitionshaushalt unter INV17.0022 „Verkehrsberuhigende Mittelinsel OD Groß Stöckheim“ i.H.v. 60.000,- Euro von 2019 auf das Jahr 2018 einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Änderung INV99.0191 „Aus- und Umbau OT Halchter“

Herr Kanter beantragt, die für die Jahre 2018 und 2019 geplante Maßnahme INV99.0191 „Aus- und Umbau OT Halchter“ vorzuziehen. Nach Möglichkeit sollte die Umsetzung in 2017 und 2018 erfolgen.

Bürgermeister Pink verweist auf die aktuelle Beteiligung der Verwaltung an diversen Baumaßnahmen. Die frühere Umsetzung wird auf Grund der diesjährigen späteren Haushaltsberatungen und der bereits gebundenen Kapazitäten schwer zu realisieren sein.

Vorsitzender Kiehne bittet um Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Kanter auf Vorziehung der Maßnahme im Investitionshaushalt unter INV99.0191 „Aus- und Umbau OT Halchter“ i.H.v. 300.000,- Euro von 2018 auf das Jahr 2017 und 80.000,- Euro von 2019 auf das Jahr 2018 bei einer Ja-Stimme und acht Enthaltungen zu.

Änderung INV99.0229 „Um- und Ausbau Fontaneweg“

Vorsitzender Kiehne beantragt, die für das Jahr 2018 geplante Maßnahme INV99.0229 „Um- und Ausbau Fontaneweg“ -wie es in 2016 noch vorgesehen war- auf das Jahr 2020 zu verschieben.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Herrn Kiehne auf Verschiebung der Maßnahme im Investitionshaushalt unter INV99.0229 „Um- und Ausbau Fontaneweg“ i.H.v. 180.000,- Euro von 2018 auf das Jahr 2020 bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

Vorsitzender Kiehne fragt an, welche Straßen die Maßnahme unter INV99.0247 „Einbau von Fahrbahndeckschichten“ beinhaltet. Er persönlich empfiehlt die Instandsetzung der Juliusstraße.

Stadtbaurat Lukanic verweist auf eine anstehende Vorlage zu diesem Thema, welche den Ausschuss informieren wird.

Herr Balder interessiert in diesem Zusammenhang die Korrespondenz mit der INV99.0259 „Ahlumer Weg“.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass diese Position gestrichen wird, da die Herrichtung wie zuvor geschildert aus INV99.0247 erfolgen wird.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Investitionshaushalt Teilhaushalt 8 unter der Berücksichtigung der Veränderungen durch die gefassten Beschlüsse einstimmig ohne Enthaltungen zu.

IV. Investitionshaushalt – Teilhaushalt 9

Herr Kohnert fragt an, warum die unter INV17.0037 angesetzten 70.000,- Euro nicht in der Gesamtmaßnahme enthalten sind.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass zukünftig solche Einzelmaßnahmen nach Möglichkeit in die Gesamtmaßnahme einfließen werden.

Erster Stadtrat Foraita ergänzt, dass die Zusammenlegung von investiven Maßnahmen in der Vergangenheit nicht immer sinnvoll war, da beispielsweise Inklusionsmaßnahmen getrennt abgebildet werden mussten, um mögliche Ansprüche gegenüber dem Land Niedersachsen darstellen zu können.

Der Ausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Investitionshaushalt Teilhaushalt 9 einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 13) Informationen

Stadtbaurat Lukanic informiert über die Rückläufe der Wohnbaulandumfrage. Bisher sind über 1.000 Rückmeldungen erfolgt, so dass die 20 %-Marke geschafft wurde. Die Beteiligung der Ratsmitglieder ist etwas höher. Laut **Stadtbaurat Lukanic** sind interessante Ergebnisse zu erwarten.

Stadtbaurat Lukanic stellt die aktuellen Planungen zu dem Info-Container vor. Abschließend berichtet Stadtbaurat Lukanic, dass die Arbeiten am „Schulwall“ weiter gehen; die Toilettenanlage in der ehemaligen Landwirtschaftsschule wird dazu interimweise gesperrt.

Punkt 14) Anfragen

Herr Röpke teilt mit, dass er Besuch von Herrn Wilde aus der „Elbinger Straße“ hatte, welcher eigene Lärmmessungen in seinem Bereich vorgenommen hat. **Herr Röpke** möchte wissen, ob es von Seiten der Stadt Wolfenbüttel möglich ist, eigene, rechtssichere Messungen vorzunehmen.

Stadtbaurat Lukanic erklärt, dass eine eigene Messung vor Ort nicht belastbar ist. Aussagekräftig wäre lediglich das festgestellte Ergebnis eines Gutachtens, dessen Kosten sich auf ca. 5.000,- bis 10.000,- Euro belaufen würden. Nach einer Abschätzung auf Grund bisheriger Gutachten in anderen Bereichen Wolfenbüttels unter Berücksichtigung der Verkehrszahlen im Bereich „Elbinger Straße“ ist laut **Stadtbaurat Lukanic** nicht zu erwarten, dass die Lärmsanierungswerte erreicht werden.

Herr Illemann ergänzt, dass Herr Wilde noch Informationen zu seinen Anfragen von der Stadt Wolfenbüttel erhalten wird.

Herr Ohms fragt an, wie die aktuellen Planungen zur Querungshilfe „Frankfurter Straße“ sind.

Stadtbaurat Lukanic sagt eine Klärung zu.

Herr Kleber berichtet von einer Verschmutzung der Bahnhofsbrücke und zeigt Bilder der vermüllten Stelle.

Bürgermeister Pink stellt fest, dass solche Verschmutzungen durch individuelles Fehlverhalten innerhalb Wolfenbüttels, insbesondere in der Innenstadt, leider sehr stark zunehmen.

Herrn Brix interessiert, ob die Aufstellung der Fahrradabstellanlagen im Bereich „Kornmarkt“ in dem geplanten Umfang erfolgt ist.

Stadtbaurat Lukanic bejaht dies und hält die Anzahl auch für ausreichend. Weitere Anlagen wären für den Lieferverkehr problematisch.

Herr Brix berichtet, dass am Bussteig B der Linienbus den Bussteig nicht behindertengerecht anfährt.

Herr Licht erklärt die Situation damit, dass derzeit im Bereich „Reichsstraße“ noch die Baustelle in Betrieb ist. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird ein besseres Anfahren des Bussteigs möglich sein.

Herr Brix möchte wissen, wie die Datenbasis für die Einrichtung der Fahrradstraße „Herrenbreite“ hinsichtlich der Verkehrsanteile aussieht.

Herr Illemann berichtet, dass für die „Herrenbreite“ und „Paracelsusstraße“ die entsprechende Belastung erhoben wurde. 2017 sollen Kontrollmessungen erfolgen. Die tatsächlichen Zahlen werden über das Protokoll mitgeteilt.

Protokollantwort:

Verkehrsbelastungszahlen Herrenbreite und Paracelsusstraße:

Herrenbreite

30.06.2015 - 07.07.2015 (Semesterferien)

1098 Fahrzeuge/Zählzeitraum, davon 234 Fahrräder (Fahrradanteil ca. 21%)

29.09.2015 - 06.10.2015

2145 Fahrzeuge/Zählzeitraum, davon 325 Fahrräder (Fahrradanteil ca. 15%)

Paracelsusstraße

07.07.2015 - 14.07.2015 (Semesterferien)

1887 Fahrzeuge/Zählzeitraum, davon 228 Fahrräder (Fahrradanteil ca. 12 %)

Für 2017 sind mehrere Vergleichszählungen
außerhalb der Semesterferien geplant.

Da keine weiteren öffentlichen Anfragen vorgetragen werden, schließt **Vorsitzender Kiehne** den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt um 20:05 Uhr.

Uwe Kiehne
Vorsitzender

Ivica Lukanic
Dezernent IV

Matthias Ahl
Protokollführer